

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
10.03.2025

Einladung: Schreiben vom 26.02.2025
Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Angela Linden-Berresheim

Niclas Schell

Vertretung für Frau Sabine Glaser

Vertretung für Herrn Jürgen Walbröl

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Axel Blumenstein

Carmen Carduck

Bettina Fellmer

Rita Höppner

Andreas Köpping

Susanne Müller

Thomas Nuhn

Verwaltung

Björn Schröder

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Sabine Glaser

Wolfgang Seidler

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 09.12.2024
- 2 Widmung von Gemeindestraßen - Wässigertal (Teilbereich)
0146/2025
- 3 Möglichkeiten und Einsatz von KI in der Stadtverwaltung Remagen; Antrag der FBL-Stadtratsfraktion
0147/2025
- 4 Förderung von Jugendfreizeiten
0140/2025
- 5 Jahresabschluss 2024;
a) Sachvortrag
b) Bildung von Haushaltsresten
0148/2025
- 6 Annahme von Geldzuwendungen
0156/2025
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen
- 8.1 Grundschule Oberwinter

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

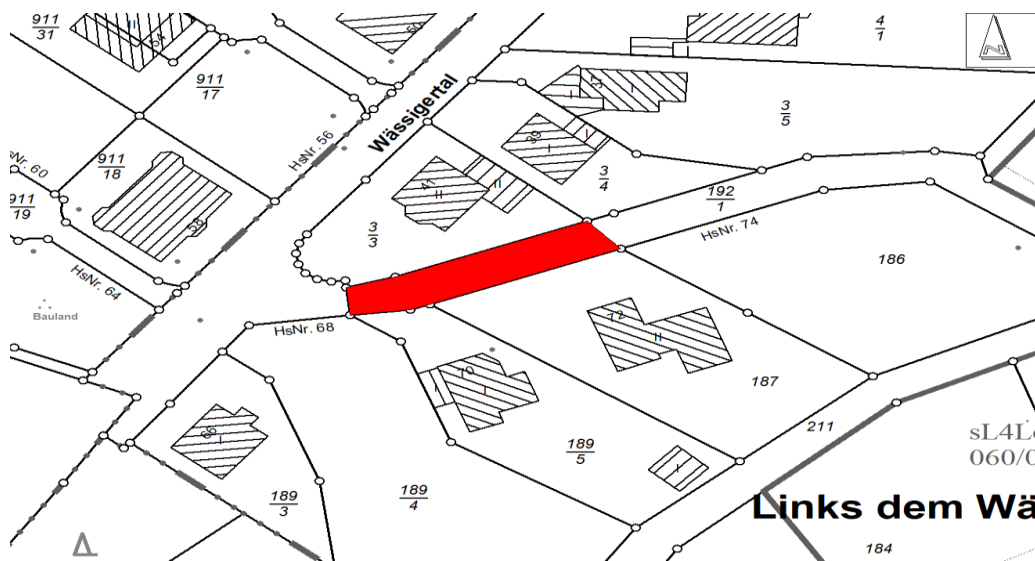
Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 09.12.2024 –

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrats bekannt.

Zu Punkt 2 – Widmung von Gemeindestraßen - Wässigertal (Teilbereich) Vorlage: 0146/2025 –

Ein von der Straße Wässigertal abgehender Wirtschaftsweg wurde von privat ausgebaut, um so die Erschließung eines Grundstückes im hinteren Bereich zu ermöglichen (per Erschließungsvertrag).

Nach Abnahme der Arbeiten soll dieser Bereich nun gewidmet werden.



Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, den neu ausgebauten Teilbereich des Wässigertals in Remagen nach § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz (LStrG) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), in der jetzt gültigen Fassung, für den öffentlichen Fahr- und Fußverkehr zu widmen. Die Fläche liegt in der Gemarkung Remagen, Flur 10, Flurstück 192/1.

Der beigegefügte Katasterplan ist Bestandteil der Widmung.

Die Verwaltung wird mit der Bekanntmachung der Widmung beauftragt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Möglichkeiten und Einsatz von KI in der Stadtverwaltung Remagen; Antrag der FBL-Stadtratsfraktion
Vorlage: 0147/2025 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass der Verwaltung ein Antrag der Stadtratsfraktion der FBL vorliege, welcher das Thema "Möglichkeiten und Einsatz von KI in der Stadtverwaltung Remagen" zum Inhalt hat. Zunächst bittet der Vorsitzende die Vertreter der FBL-Stadtratsfraktion, den Antrag näher vorzustellen. Thomas Nuhn erläutert daraufhin den der Niederschrift als Anlage beigefügten Antrag. Bei dieser Gelegenheit macht er deutlich, dass es seiner Fraktion wichtig sei, das Thema offen zu kommunizieren und alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung umfassend zu informieren damit keine Berührungängste auftreten.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass sich die Verwaltungsleitung bereits zu Beginn des Jahres mit der Angelegenheit beschäftigt und in diesem Zusammenhang Kontakt zur Fachhochschule Koblenz aufgenommen habe. Es stellte sich jedoch heraus, dass sich die Fachhochschule vorrangig mit wirtschaftliche Unternehmen befasse. Daher habe man Frau Prof. Gleitsmann angesprochen, welches sich stärker auf die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltungen fokussiere. Mit ihr wurde eine Inhouse-Schulung, die Mitte Mai stattfinden wird, vereinbart.

Bettina Fellmer weist darauf hin, dass die Fraktion von B90/Die Grünen erst am Freitag vor der Sitzung Kenntnis über den Inhalt des Antrags erlangt habe. Umso überraschter sei man, dass bereits Fakten geschaffen wurden. Man stehe dem Thema zwar grundsätzlich offen gegenüber, möchte jedoch sicherstellen, dass in der Stadtverwaltung Remagen auch in Zukunft noch Menschen erreichbar seien. Zudem sollten mögliche Alternativen zu dem Angebot von Frau Prof. Gleitsmann geprüft werden.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass er den Antrag der FBL-Fraktion als Hilfestellung verstanden habe. Seitens der Verwaltung wurde ausgelotet, in welcher Form man sich mit dem Thema "Künstliche Intelligenz" auseinandersetzen könne. Die Beratungszentren des Bundes befinden sich allesamt noch im Aufbau und das Seminarangebot der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz entspreche nicht den benötigten Inhalten der Stadtverwaltung Remagen. Das Angebot von Prof. Gleitsmann entspreche exakt dem, was man erwarte. Finanziert werde die Inhouse-Schulung über das Fortbildungsbudget der Verwaltung. Die Ergebnisse aus der Schulung werden den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

**Zu Punkt 4 – Förderung von Jugendfreizeiten
Vorlage: 0140/2025 –**

Die Stadt Remagen zahlt an Vereine, Kirchengemeinden und Jugendorganisationen für organisierte Jugendfreizeiten einen Zuschuss aus. Der Zuschuss beträgt pro Teilnehmenden aus dem Stadtgebiet (bis einschließlich 17 Jahre) und Tag, bei mindes-

tens einer Übernachtung 1,80 DM und wurde nach der Währungsumstellung auf 1,00 EUR festgesetzt. Die Anträge auf Zuschüsse werden bei der Stadtverwaltung eingereicht. Vorgelegt werden das Programm sowie die Teilnehmerliste.

In den Jahren 2020 – 2024 wurden jeweils 1.500 EUR im Haushalt zur Verfügung gestellt. Ausgeschöpft wurde dieser Betrag nie. Folgende Gesamtbeträge wurden abgerufen:

2020: 188,00 EUR
2021: 456,00 EUR
2022: 1.445,00 EUR
2023: 923,00 EUR
2024: 588,00 EUR

Im Hinblick auf die allgemein angestiegenen Kosten wird angeregt, den Betrag zu verdoppeln und rückwirkend zum 01.01.2025 nun 2,00 EUR pro Person und Tag auszuzahlen. Die Voraussetzung der Übernachtung soll durch eine tägliche Mindestdauer von 7 Stunden ersetzt werden. Zudem sollten Teilnehmende, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, berücksichtigt werden. Für je 10 Teilnehmende sollte eine weitere Person, die älter als 18 Jahre ist, als Betreuer aufgeführt werden dürfen, die denn ebenfalls mit einem Betrag von 2,00 EUR pro Tag bezuschusst wird.

Auffallend ist, dass in den vergangenen fünf Jahren sehr wenige Vereine und Organisationen (6) die Zuschüsse abgerufen haben. Daher ist geplant, die Änderungen zu Anlass zu nehmen und noch einmal auf die Zuschussmittel aufmerksam zu machen.

Haushaltsmittel stehen in Höhe von 1.500 EUR zur Verfügung. Da derzeit nicht absehbar ist, welche Vereine bzw. welche Gruppierungen die Zuschussmittel beantragt, müssen im Bedarfsfall überplanmäßige Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Erhöhung des Zuschusses auf 2,00 EUR/Tag zu. Dieser Betrag soll an Teilnehmende aus dem Stadtgebiet bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ausgezahlt werden. Die Voraussetzung der Übernachtung wird durch eine tägliche Mindestdauer von 7 Stunden ersetzt. Für je 10 Teilnehmer aus dem Stadtgebiet kann eine weitere Person über 18 Jahre als Helfer aufgeführt werden, die ebenfalls mit einem Betrag von 2,00 EUR/Tag bezuschusst wird.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Jahresabschluss 2024;
a) Sachvortrag
b) Bildung von Haushaltsresten
Vorlage: 0148/2025 –

Björn Schröder, Leiter des Sachgebiets Finanzen, informiert über den Abschluss des Haushaltsjahres 2024 (s. Anlage). Er weist darauf hin, dass es sich um vorläufige Zahlen handele, da noch geringfügige Umbuchungen getätigt werden müssen. Diese werden bis zur Ratssitzung am 31.03.2025 abgeschlossen.

Beschluss:

- a) Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
- b) Der Bildung von Haushaltsresten wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Annahme von Geldzuwendungen
Vorlage: 0156/2025 –**

Im Monat März hat die Stadtverwaltung Remagen folgende Geldzuwendungen erhalten:

Spender	Empfänger	Betrag	Genehmigung
Eheleute Greif, Remagen- Rolandswerth	Freiwillige Feuerwehr Einheit Rolandswerth	1.000,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 14.01.2025 Genehmigung am 16.01.2025
Rheinfähre Linz- Kripp GmbH	Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feu- erwehr Kripp	500,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 14.01.2025 Genehmigung am 16.01.2025
Martin Schmittin- ger, Remagen	Jugendbahnhof Remagen	250,00 €	Meldung an die KV Ahrweiler am 13.01.2025 Genehmigung am 16.01.2025

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Zu Punkt 8.1 – Grundschule Oberwinter –

Bettina Fellmer erkundigt sich nach dem Bauzeitenplan zur Erweiterung der Grundschule Oberwinter.

Die Vertreter der Verwaltung führen aus, dass nach Eingang der Baugenehmigung durch die Kreisverwaltung Ahrweiler die Ausschreibung der verschiedenen Gewerke erfolgen wird. Erfahrungsgemäß wird dies noch einige Monate Zeit in Anspruch nehmen, so dass den Vertretern des Junggesellenvereins Oberwinter bereits zugesichert wurde, dass die Kirmes 2025 im gleichem räumlichen Umfang erfolgen könne, wie in den Vorjahren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:45 Uhr.

Remagen, den 26.03.2025
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs